

Begegnung mit Robert Beavers

(Eing.) Robert Beavers ist einer der jungen amerikanischen Cineasten der Avantgarde. Rein äusserlich mit seiner eleganten Aufmachung immer in weissem Hemd und Kravatte würde man ihn hier unter der Kategorie «Figlio di papà» einordnen können. Doch dieser Eindruck ändert sich sehr schnell, wenn man seine überraschende Filme sieht, die er als Allroundman fast ohne fremde Hilfe herstellt. Er schreibt das Skript, fotografiert, montiert, wählt die Musik und produziert — alles in eigener Regie.

Heute, Dienstag, den 27. Februar, um 20.30 Uhr werden im Studio Iride, Lugano. Via Carducci 3 zwei Streifen von Robert Beavers zu sehen sein: «Palinde» und «The Painting». Der Eintritt ist frei.